

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 90 (2015)
Heft: [1]: Wohnen & Gegensätze

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Die Einheimischen haben ihre Grossmütter samt Nachthemd verkauft – und heute finden ihre Goofen nichts mehr zum Wohnen!» Jawoll, so deutlich werden muss man manchmal. Anlass für die markigen Worte der Fotografin, die mich zur «Genossenschaft Wohnen bis 25» in Samedan begleitet, sind die Gespräche vor Ort. Sie ist eine aufmerksame ZuhörerIn. Und muss sich ab und zu einfach einklinken, weil das Thema die Emotionen so hochkochen lässt.

Es geht um zahlbaren Wohnraum im Oberengadin – ein rares Gut in einer Region, wo der Luxus- und Zweitwohnungsbau den ganzen Immobiliensektor auf den Kopf gestellt und zu extremen Gegensätzen geführt hat. Jahrzehntlang habe man nur gebaut für die Reichen und Schönen. «Und die Einheimischen haben dabei kräftig mitverdient», nimmt Susanne Bonaca kein Blatt vor den Mund. Nun gebe es kaum mehr zahlbare Wohnungen und die meisten Jungen zögen ins Unterland. In Silvaplana, wo die Fotografin lebt, ist nur jede vierte Wohnung ganzjährig bewohnt. Und nicht nur das. Richtige Löcher würden teils vermietet, zu unverschämten Preisen. Ihre eigene Tochter sei gezwungen gewesen, mit einer Freundin eine Viereinhalbzimmerwohnung für 3200 Franken zu mieten, weil sie nichts anderes fand.

Solche Schiefereien im Wohnungssektor sind leider keine Ausnahme. Denn der Markt richtet nicht einfach alles von sich aus, wie manche behaupten. Gemäss seiner Logik wird nur dort investiert, wo Gewinn lockt. Wie auch immer die Folgen für die Gesellschaft aussehen. Natürlich geht es auch anders. Wie das im Engadin und andernorts funktionieren kann, zeigen die Beiträge dieses Hefts. Viel Spass bei der Lektüre!

Liza Papazoglou, Redaktorin

2 *Wohnzimmer*

4 *Thema*

Junge Mieter statt Luxustouristen im Oberengadin: «Wohnen bis 25» zeigt, wie das geht.

10 *Thema*

Singapurs Himmelsstürmer: Der staatliche Hochhausbau hat den ganzen Wohnungssektor umkremplelt.

14 *Interview*

Ungarn braucht dringend genossenschaftliche Initiativen von der Basis, findet Architekt Bence Komlósi.

16 *Thema*

Inspirierende Gegensätze im Mehrgenerationenhaus: Eine Bilanz nach drei Jahren Leben in der Siedlung Heizenholz.

20 *Porträt*

Rentner Sigi Blarer und Studentin Anne Raith wohnen zusammen – für beide ein Gewinn.

22 *Tipps*

23 *Kolumne*

Bice Aeberli: Gelandet.

24 *Rätsel*

IMPRESSUM

WOHNENextra Die Mieterzeitschrift

Ausgabe April 2015

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz, Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger, Bucheggstrasse 109, 8042 Zürich, www.wbg-schweiz.ch

Redaktionelle Verantwortung:
Liza Papazoglou
www.wbg-schweiz.ch/zeitschrift_wohnen
wohnen@wbg-schweiz.ch

Konzeption, Layout, Druckvorstufe:
Partner & Partner AG, www.partner-partner.ch

Druck: Stämpfli AG, Bern